

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 276.

Samstag den 30. November 1912.

4933 3—1

St. 24.374.

Razglas.

Z ozirom na razglas c. kr. deželne vlade za Kranjsko z dne 22. novembra 1912. leta, št. 30.161, daje se s tem na znanje, da je projekt za v km 38-700 železnične proge Grosuplje-Kočevje med postajama Ribnica in Stara Cerkev nameravano postajališče „Lipowitz-Lipovec“ pri podpisnem c. kr. okrajnem glavarstvu vsakemu v vpogled razporežen v roku od 2. decembra do vstetega 9. decembra 1912. l. med navadnimi uradnimi urami.

C. kr. okrajno glavarstvo v Kočevju,
dne 25. novembra 1912.

3. 24.374.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die Kundmachung der k. k. Landesregierung für Krain vom 22. November 1912, Z. 30.161, wird hiemit verlautbart, daß das Projekt für die in km 38-700 der Linie Großlupf-Gottschee zwischen den Stationen Reifnitz und Rittersdorf zu errichtende Haltestelle „Lipowitz-Lipovec“ bei der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft innerhalb der Frist vom 2. Dezember bis einschließlich 9. Dezember 1912 während der gewöhnlichen Amtsstunden zu jedermanns Einsicht aufliegt.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Gottschee,
am 25. November 1912.

4860 3—3

3. 3220.

Konkursausschreibung.

An der auf zwei Klassen erweiterten Volksschule in Raier wird die zweite Lehrstelle mit den gesetzmäßigen Bezügen zur definitiven Besetzung neuerlich ausgeschrieben.

Die gehörig instruierten Gesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum
5. Dezember 1912

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrate einzubringen.

Die auf Grund der Konkursausschreibung vom 2. Juni 1912, Z. 1367, eingebrachten Gesuche behalten ihre Gültigkeit auch für diese Ausschreibung.

An trainierten öffentlichen Volksschulen noch nicht definitiv angestellte Bewerber haben durch ein staatsärztliches Zeugnis den Nach-

weis zu erbringen, daß sie für den Schuldienst die volle physische Eignung haben.

k. k. Bezirksschulrat Krainburg

am 17. November 1912.

4993

E 1285/12

9

Popravek.

Dražbeni oklic z dne 16. novembra 1912 se ima pravilno tako glasiti, da znaša najmanjši ponudek za zemljišče vl. št. 150 k. o. Zgornje Gorje 1393 K 44 h (in ne 726 K 78 h).

C. kr. okrajno sodišče v Radovljici,
odd. II., dne 27. novembra 1912.

4983

E 198/12

6

Versteigerungs-Edict.

Auf Betreiben der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Triest, das Küstenland, Krain und Dalmatien in Triest, vertreten durch den Direktor Karl Colcuc in Triest, findet am

23. Dezember 1912

vormittags 9 Uhr bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. I, die Versteigerung der Liegenschaften:

a) E. Z. 8 der Katastralgemeinde Vigaun, bestehend aus den Häusern Nr. 14 und 98 in der Ortschaft Vigaun bei Birknitz und der $\frac{1}{286}$ Anteilen am Grundbuchskörper E. Z. 113 der Katastralgemeinde Vigaun, samt Zubehör, bestehend aus 15 Tischen, 40 Sesseln, 1 Kredenztisch, 3 Stellagen und 2 Verkaufspulten;

b) E. Z. 38 der Katastralgemeinde Vigaun, bestehend aus je einem Acker und Waldparzelle, statt.

Die zur Versteigerung gelangende Liegenschaft ist ad a) auf 51.460 K, das Zubehör auf 740 K, ad b) auf 7600 K bewertet.

Das geringste Gebot beträgt ad a) 26.100 K, ad b) 5067 K; unter diesem Betrage findet ein Verkauf nicht statt.

Die Versteigerungsbedingungen und die auf die Liegenschaft sich beziehenden Urkunden (Grundbuch-, Hypothekenauszug, Katastralauszug, Schätzungsprotokolle usw.) können von den Kauflustigen bei dem unten bezeichneten Gerichte, Zimmer Nr. III, während der Geschäftsstunden eingesehen werden.

Rechte, welche diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im anberaumten Versteigerungstermine vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Von den weiteren Vorkommnissen des Versteigerungsverfahrens werden die Personen, für welche zur Zeit an den Liegenschaften Rechte oder Lasten begründet sind oder im Laufe des Versteigerungsverfahrens begründet werden, in dem Falle nur durch Anschlag bei Gericht in Kenntnis gesetzt, als sie weder im Sprengel dieses Gerichtes wohnen, noch diesem einen am Gerichtsorte wohnhaften Zustellungsbevollmächtigten namhaftmachen.

k. k. Bezirksgericht in Birknitz, Abteilung II, am 9. November 1912.

4982

Firm. 292/12

Gen. II - 190/1

Razglas.

Izvršil se je na podlagi pravil z dne 30. oktobra 1912 v zadrugi register vpis:

Pašniška zadruga v Zupeči vasi registrovana zadruga z omejeno zavezo.

Okoliš zadruga obsega občino Cerklje pri Krškem, sedež ima v Zupeči vasi, župnija Cerklje na Dolenjskem.

Zadruga ima namen:

a) nakupovati ali v najem jemati planinske in druge pašnike v občini Cerklje pri Krškem in sprejemati od zadrugnikov živino na pašo proti pašnini, vendar se ne jamči za poškodovanje ali izgubo živine, itd.

Člani prvega načelstva so: Matkovič Jožef, posestnik, Zupeča vas št. 5, načelnik; Lemič Ivan, posestnik, Zupeča vas št. 23; Omerza Franc, posestnik, Zupeča vas št. 34; Račič Janez, posestnik, Zupeča vas št. 24; Špoler Anton, posestnik, Zupeča vas št. 30, odborniki.

Načelstvo zastopa zadrugo z vsemi pravicami, katere mu določuje postava z dne 9. aprila 1873 in podpisuje v imenu zadruga na ta način, da se podpiseta dva udeleži pod firmo, katera naj bo pisana ali s pečatom natisnjena.

Redni občni zbor se sklicuje enkrat v letu, in sicer do konca meseca junija. Izvanredni občni zbor se skliče, če se načelstvu potrebno zdi ali če zahteva ena tretjina zadrugnikov, natančno predmete posvetovanja. Vabilo se mora najmanj osem dni prej razglasiti v časopisu „Narodni gospodar“ v Ljubljani in se mora obenem naznaniti dan, ura, kraj in dnevni red občnega zbora.

Zaveza zadrugnikov je omejena v smislu postave z dne 9. aprila 1873. Vsak zadrugnik jamči za vsak delež še s petkratnim zneskom deleža. Če bi za poravnane vse dolžnosti zadruga ne zadostoval opravični dobiček tekočega leta, seže se na rezervni sklad in drugo zadrugno premoženje.

C. kr. okrožna sodnija v Rudolfovem, odd. I., dne 23. novembra 1912.

Anzeigebblatt.

Ein spezifisch nervenstärkendes Mittel

NELLOSEN

speziell

für Personen,

die von einer schweren

Krankheit genesen sind und alle

jene, die sich matt und schwach fühlen.

Ärztlich glänzend begutachtet:

Erhältlich in Originaldosen à 180 Gramm, 450 Gramm und 900 Gramm
4281) 7-6 zum Preise von K 4.— K 9.50 und K 18.—

in sämtlichen Apotheken und Drogerien.

Generalvertr. f. Österreich: Alte k. k. Feldapotheke, Wien, I., Stephansplatz.

Yoghurt

enthält den Maya-Bazillus, reinigt Magen und Darm, tötet die schädlichen Darmbakterien und -Schmarotzer, wird von mehr als 30.000 Aerzten gegen

Stuhlverstopfung

Magen- und Darmleiden und die daraus resultierenden Krankheiten des Stoffwechsels verordnet.

„Hiller“-Yoghurt-Ferment K 350 zur Herstellung der Yoghurt-Milch, Apparat Thermodur dazu K 8.—

„Hiller“-Yoghurt-Tabletten (mild) K 3.50, (abführend) K 3.—
Ersatz für Yoghurt-Milch zum Rohgenuss.

Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Literatur kostenfrei.

Achtung auf den Namen „Hiller“.

Fabrik: Gebr. Hiller, Ges. m. b. H., Tetschen a. E.

(4322) 4

Nur echt mit untenstehender Schutzmarke.

Herbapny's Unterphosphorigsaurer

Kalk-Eisen-Sirup.

Seit 43 Jahren ärztlich erprobter und empfohlener Brustsirup. Wirkt schleimlösend, hustenstillend, appetitanregend. Befördert Verdauung und Ernährung und ist vorzüglich geeignet für Blut- und Knochenbildung, insbesondere bei schwächlichen Kindern.

Preis einer Flasche 2 K 50 h, per Post 40 h mehr für Packung.

Alleinige Erzeugung und Hauptversand: Dr. HELLMANN'S Apotheke „Zur Barmherzigkeit“ (Herbapny's Nachfolger), Wien, VII/1, Kaiserstraße 73-75.

Depots bei den Herren Apothekern in Laibach, Gili, Trium, Gmünd, Klagenfurt, Rudolfsberg, St. Veit, Tarvis, Triest, Villach, Tschernembl, Völkermarkt, Wolfsberg sowie in den meisten größeren Apotheken.



Vor Nachahmung wird gewarnt.

Herbapny's

(4377) 6—2

Aromatische Essenz.

Seit 45 Jahren eingeführte und bestens bewährte schmerzstillende und muskelstärkende Einreibung. Lindert und beseitigt schmerzhaft Zustände in den Gelenken und Muskeln sowie auch nervöse Schmerzen.

Preis einer Flasche 2 K, per Post 40 h mehr für Packung.

Klaviere,



Pianos und Harmoniums

von Hof- und Kammerlieferanten hat in großer Auswahl zu soliden Preisen die konzessionierte Firma (3702) 52-13

G. F. Jurásek

I. Krain. Pianoeinstimmer u. Klavierhändler in Laibach, Poljanska cesta Nr. 13.

Stimmungen wie auch Reparaturen aller Arten von Klavieren führe ich solid aus. Alte Klaviere halte ich stets am Lager. In den Musikschulen stimmt die Klaviere ausschließlich die Firma **G. F. Jurásek**.

Verkäufer und Käufer

von Landwirtschaften, Realitäten und Geschäften aller Art finden raschen Erfolg ohne Vermittlungsgebühr nur bei dem im In- und Auslande verbreitetsten

christlichen Fachblatte

Neuer Wiener General-Anzeiger

Wien, I., Wollzeile 3.

Telephon (Interurb.) 5493.

Zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben von Realitäten- und Geschäftsbesitzern, ded. hochw. Klerus, Bürgermeisterämtern und Stadtgemeinden für erzielte Erfolge. — Auf Wunsch unentgeltlicher Besuch eines fachkundigen Beamten. Probenummern auf Verlangen gratis. (5145) 50

Ein größeres, leistungsfähiges Warnsdorfer Haus der Hosenzeugbranche

sucht

für Krain u. Untersteiermark einen

Vertreter

gegen gute Provision.

Offerte unter „Vertreter 4913“ an die Administration dieser Zeitung. 4913

Der Wohlfahrtsverein „Selbsthilfe“

in Althofen bei Karlsbad gewährt beim Tode oder nach 20 jäh. Mitgliedschaft Unterstützungen in der Abt. A (mit ärztlicher Untersuchung) bis 6000 K., in der Abt. B (ohne Untersuchung) bis 3000 K. Eintritt erleichtert und billiger. Verlangen Sie den neuen Prospekt. (186) 52-46

Wichtig für jedermann!

Beste und billigste Bezugsquelle

für Drogen, Chemikalien, Kräuter Wurzeln usw., auch nach Kneipp-Mund- und Zahnreinigungsmittel, Lebertran, Nähr- und Einstreupulver für Kinder, Parfüms, Seifen, sowie überhaupt alle Toiletteartikel, photographische Apparate u. Utensilien. Verbandstoffe jeder Art. Desinfektionsmittel, Parkettwische usw.

Grosses Lager von feinstem Tee, Rum, Kognak. (5025) 52-49

Lager von frischen Mineralwässern und Badesalzen.

Behördlich konz. Giftverschleiß.

Drogerie Anton Kanc

Laibach, Judengasse 1 (Ecke Burgplatz).

Hausfrauen! Vorsicht!

Kaufen Sie keine Butter oder Butter-Ersatz, bevor Sie nicht die berühmte allgemein erprobte Weltmarke

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

versucht haben.

„UNIKUM“ ist keine Pflanzenmargarine.

„UNIKUM“ wird aus reinem Rinderkernfett mit hochpasteurisiertem Rahm gebuttert, ist daher von höchstem Nährwert und wirklich gesund.

„UNIKUM“ ist kein Kunstprodukt, sondern reines Naturprodukt.

„UNIKUM“ ist 50% billiger als gewöhnliche Butter und garantiert bei weitem ausgiebiger als diese.

NUR BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist der wirklich einzige und wahre Butterersatz, der alles bisher Angepriesene weit übertrifft.

Die Erzeugung von

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ ist durch ständige staatliche Kontrolle geschützt und es ist dies auf jedem Paket ersichtlich.

Geehrte Hausfrau!

Lassen Sie sich daher durch andere Ankündigungen nicht irreführen und verwenden Sie als Butter-Ersatz zum

Braten

Backen

Kochen

ausschließlich

für Butterbrot

BLAIMSCHEIN'S „UNIKUM“ MARGARINE

Überall erhältlich.

Kostproben gratis und franko.

VEREINIGTE MARGARINE- UND BUTTERFABRIKEN, WIEN XIV.

Echte Briefmarken.

Preisliste

gratis sendet August Marbes, Bremen. (1913) 55

Welt-Patente

gergr. 1903.

durch Patentverwertungs-Gesellschaft Müller & Co., Berlin W. 35. (4030) 104-19

Dr. G. Buschan

Die Balkanvölker

in Vergangenheit und Gegenwart

K 1-20.

Vorrätig in der

(4632) 10-10

Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach, Kongressplatz Nr. 2.

Handarbeiten und Materiale

Modernste Wollen für Jacken, Kappen etc. Stilvollste Stickerien fertig, angefangen und gezeichnet in allen Genres.

M. DRENK

Laibach, Kongressplatz 7.

(4263) 12-8

Vordruckerei. Weißstickerei. Kurbelstickerei.

Plissé und Coufrage. Niederlage v. Idrianer Spitzen, Motiven etc.



Nach Amerika und Kanada

bequeme, billige und sichere Überfahrt per

Cunard Linie.

Abfahrt von den nachstehenden Häfen:

„Pannonia“, ab Triest am 5. Dezemb.

„Franconia“, ab Triest am 18. Dezember.

„Pannonia“, ab Triest am 20. Jänner 1913. 5024 48

Ab Liverpool:

Die schnellsten und prächtigsten Dampfer der Welt:

„Lusitania“, am 14. Dezember 1912, 4. und 25. Jänner 1913.

„Mauretania“, am 7. Dezember 1912, 11. Jänner und 1. Februar 1913.

Fahrpreis: Triest-New York III. Klasse 180 K, Kinder unter 12 Jahren 90 K, alles plus 20 K amerikanische Kopfsteuer.

Auskünfte und Fahrkarten bei:

Andreas Odlasek

LAIBACH, Slomšekgasse Nr. 25

nächst der Herz-Jesu-Kirche.

Nachweisbar amtlich eingeholte

Adressen

aller Berufe u. Länder mit Portogarantie im Internation. Adressen-Bureau Josef Rosenzweig & Söhne, Wien, I., Sonnenfeldg. 17, Telef. 16.881, Budapest V., Arany János-Utca 18. Prospek. franko. (5023) 48

Heiraten Sie nicht

bev. Sie über zukünft. Person und Familie, Mitgift, über Verm., Ruf, Vorleben etc. genau informiert sind. Diskr. Spezial-Auskünfte überall.

Welt-Auskunftei „Globus“.

Berlin W. 35, Potsdamerstraße 114. (3003) 26-19

Millionen

gebrauchen gegen

Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschleimung, Krampf- und Reizhusten

Kaiser's Brust-Caramellen

mit den „3 Tannen“.

6050 not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten verbürgen den sicheren Erfolg. — Außerst betöhlende u. wohlschmeckende Bonbons

Palet 20 u. 40 Heller, Doze 60 Heller zu haben bei: Ubal v. Entoz, Ap. Rich. Sušitz, Ap. Doktor G. Bieckl, Ap. „Landwirtschafts- u. Apoth.“, Mr. Ph. And. Bohinc, „Ap. zur Krone“, Mr. Ph. Josef Čizmar, Ap. Anton Kanc, Drog. V. Čvancara, Drog. „Adria“, Daniel Birc, Ap. in Idria, S. Bergmann, Ap. in Rudolfsort, E. Andriani, Ap. in Rudolfsort, Georg Gus Mariabühlapotheke in Wipach, Milan Wacha, Apoth. in Mödling, A. Kobl, Ap. in Radmannsdorf, Hinko Brüll, Ap. in Litzl, Jof. Rudolf, Drog. in Litzl, Karl Samit, „Ap. zur hl. Dreifaltigkeit“ in Krainburg, Fr. Baccarich, Ap. in Veldesberg, Jof. Modnik, Ap. in Stein, E. Burdich, Ap. in Viskoflad, Mr. Ph. Bohoslav Lovica, Ap. in Neumarkt, Mr. Ph. E. Rozelj, Ap. in Hlbing, J. Kandauer in Wainburg, S. Arco, Kaufmann in Senožeče. (1676) 120-8

Wiener Ausgleichsbureau

übernimmt das Arrangement sich in Zahlungsschwierigkeiten befindender Firmen, auch wenn schon Klagen oder Pfändungen vorliegen, zu kulantesten Bedingungen. Ausgleichskapitalien, eventuelle Gutstehungen werden nötigenfalls geg. geringe Kosten beigestellt.

Zuschriften an: Ausgleicher, L. Frank, Wien, III., Weißgärberlande 8. 4824 5-4

Paris, 29. November. Über die Verhandlungen in Catalba meldet der Sonderberichterstatter des „Petit Parisien“ in Sofia, Ministerpräsident Gecov habe erklärt, die Besprechungen gingen in normaler Weise vor sich. Er persönlich sei der Ansicht, daß die Sache so gut gehe, als sie überhaupt gehen könne. Ferner wird aus Sofia berichtet, daß Finanzminister Teodorov heute in das bulgarische Hauptquartier nach Kirkilisse abreisen werde. Man erblicke hierin ein günstiges Anzeichen für den Abschluß des Waffenstillstandes.

Konstantinopel, 29. November. „Idam“ erzählt, die türkischen Botschafter in London, Paris und Petersburg hätten der Pforte Ratsschlüsse des englischen, französischen und russischen Ministers des Äußern übermittelt, die dahin gingen, daß die Interessen der Pforte einen raschen Friedensschluß erheischen. Wenn bei Fortdauer des Krieges in Europa Konflikte auftauchen würden, würden sie nicht zugunsten der Türkei enden. Die Mächte der Tripelentente hätten auch den Balkanstaaten geraten, Frieden zu schließen, ohne auf übertriebene Forderungen zu bestehen, da die Türkei den Frieden will, wenn das militärische Prestige und die nationalen Interessen gewahrt würden.

Konstantinopel, 29. November. In einem inspirierten Artikel, der offenbar bestimmt ist, die öffentliche Meinung auf den Friedensschluß vorzubereiten, betont „Sabah“ die Notwendigkeit des Friedens, der, ohne die Eigenliebe der Ottomanen zu berühren, es möglich mache, mit den Balkanstaaten, besonders mit Bulgarien, in aufrichtigen Beziehungen zu leben. Das Blatt tritt für die Wiederherstellung des Vertrages von San Stefano ein. Das Blatt behauptet, daß der Berliner Vertrag die Ursache der Unruhen auf dem Balkan sei, und weist darauf hin, daß es für die Türkei unmöglich sei, auf Adrianopel zu verzichten, selbst wenn es von den Bulgaren eingenommen würde. Bulgarien müsse es vermeiden, eine Elfsache zu schaffen gegenüber der Türkei, die eine natürliche passende Grenze braucht. Wenn Bulgarien dies anerkenne, werde der Friedensschluß leicht sein.

Konstantinopel, 29. November. Hier wurde viel bemerkt, daß der ehemalige Führer der Partei Entente liberale Danad Ferid Pascha, der wegen seiner England freundlichen Gesinnung bekannt ist, gestern nach einer Besprechung mit dem Großwesir, die Botschafter Englands und Frankreichs besuchte und hierauf dem Großwesir über die Ergebnisse seiner Unterredungen Berichte erstattete.

Konstantinopel, 28. November. Nach einer Meldung befinden sich die Redivisionen von Erzerum und die Division Urju auf dem Wege nach Konstantinopel, um die Truppen in der Catalbalinie zu verstärken. 200 freiwillige zirkassische Reiter sind hier eingetroffen.

Konstantinopel, 29. November. Nach den amtlichen Listen sind in Konstantinopel 51 Erkrankungen an Cholera vorgekommen, von denen fast die Hälfte tödlich verlaufen ist. Die Epidemie wütet fortgesetzt unter den Truppen der Catalbalinie und im Cholerapark von San Stefano, wo die Lage trostlos sei. Die Regierung beschloß, in Hademfoi und San Stefano Baracken für die Choleraambulanzen errichten zu lassen.

Athen, 29. November. Wie von Chios gemeldet wird, wurde die Stellung Sant Marc auf dem Gipfel des Berges Provato von griechischer Infanterie und von Marinisoldaten besetzt. Die Truppen wurden von einer Gebirgsbatterie und an der Küste von den Geschützen des Hilfskreuzers „Macedonia“ unterstützt. Die türkischen Truppen zogen sich nach dem Westen des Gebirges zurück und besetzten die Linie Sant Marc-Langabdi. Der Vormarsch der griechischen Truppen dauerte den ganzen gestrigen Tag an. Der Dampfer „Henriette“ ist heute von Chios mit den höheren türkischen Beamten der Insel, dem Unterpräfekten, dem kaiserlichen Procurator und dem Vizechef des Zollamtes an Bord nach

dem Piräus abgegangen. In dem alten Fort von Chios wurde eine Anzahl außer Gebrauch gesetzter Geschütze und einige Munitionskisten aufgefunden. Täglich werden türkische Soldaten zu Gefangenen gemacht.

Berlin, 29. November. Angefichts verschiedener Veröffentlichungen über angebliche Interviews mit dem hiesigen russischen Botschafter ist das Volkssche Bureau zu der Erklärung ermächtigt worden, daß der Botschafter in letzter Zeit überhaupt keinen Vertreter der nicht-russischen Presse empfangen und keinerlei Interviews gewährt hat.

China und Rußland.

Hankau, 29. November. Hier ist eine Gesellschaft zur Rettung der Mongolei gebildet worden. Sie schlägt vor, falls das russisch-mongolische Abkommen in Kraft bleibt, die russischen Waren zu boykottieren, russische Geldwertzeichen nicht zu akzeptieren und die in der chinesisch-russischen Bank eingezahlten Geldeinlagen zurückzuziehen. Die hiesige Handelskammer agitiert in diesem Sinne.

Theater, Kunst und Literatur.

— (Aus der slovenischen Theaterkanzlei.) Heute (gestriger Tag) gelangt „La Traviata“ zum fünftenmale zur Aufführung. — Morgen nachmittags geht außer Abonnement (für Logen ungerader Tag) das lustige Kindermärchen „Pogumni trojacet“ (Das tapfere Schneiderlein) als zweite Kinderdarstellung in Szene. Das hochamüsante Stück ist neu überarbeitet, neu inszeniert und gewissenhaft einstudiert und darf auf vollen Erfolg rechnen. Morgen abends (ungerader Tag) wird bei herabgesetzten Preisen Suppes „Boccaccio“ gefungen werden, der dann gleich der „Traviata“ auf längere Zeit vom Spielplan abgesetzt werden soll. — Dienstag (gerader Tag) „Baskervillski pes“. — Mittwoch als dritte Studenten-Aronenvorstellung „Sodnit Balamejski“. — Da die Primadonna Fräulein Orlova an einem hartnäckigen Kehlkopfleid erkrankt ist, war die Intendanz bemüht, sich nach einer Ersatzkraft umzusehen. Sie steht in Unterhandlungen mit einer erstklassigen Opernkünstlerin, die bereits vor einigen Jahren auf der slovenischen Bühne mit dem größten Erfolge wirkte. Es sind nur noch einige Formalitäten zu regeln. Desgleichen steht die Intendanz in Verhandlung mit einem ausgezeichneten, routinierten Tenoristen, mit dem der Vertrag die festzugesetzte Perfekte werden soll.

— (Aus der deutschen Theaterkanzlei.) Heute gelangt der famose Schwan „Majers“ zur Aufführung. Morgen stehen zwei Vorstellungen auf dem Spielplan: nachmittags um 3 Uhr bei ermäßigten Preisen das reizende Vaudeville „Ramzelle Mitouche“, das sich seines humorvollen und doch bezogenen Inhaltes wegen auch zum Befuche für die Jugend eignet, und abends um halb 8 Uhr die Erstaufführung der Operettenneuheit „Soheit tanzt Walzer“ von Leo Ascher. Dieses melodische, musikalische Werk geht in Wie der zweihundertsten Aufführung entgegen; es zeichnet sich durch eine vernünftige Handlung mit komischen und gemütsvollen Sinnen aus, der sich die Musik in glänzender Weise anpaßt. — Dienstag wird diese Neuheit wiederholt werden. — Für Donnerstag wird das effektvolle und spannende Schauspiel „Die Siebzehnjährigen“ von Max Dreher vorbereitet.

— (M. Hemberger: Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912.) Mit vielen Illustrationen, Porträts, zahlreichen Karten und Plänen. Das Werk erscheint in circa 40 Hefen, jedes mit 4 Bogen Inhalt, Groß-octavformat, zu 60 h. (M. Hartlebens Verlag in Wien und Leipzig.) — Die riesige Umwälzung, die sich auf der Balkanhalbinsel vollzogen hat, der vollständige Zusammenbruch eines uralten Reiches innerhalb weniger Wochen, hat in Europa ein Interesse erweckt, wie es stärker kaum zu denken ist. Unter diesen Umständen muß eine zusammenfassende Geschichte dieser Ereignisse der höchsten Beachtung der Allgemeinheit begegnen; sie kommt dem unbestreitbaren Bedürfnis entgegen, die Vorgänge und die Zusammenhänge klar zu überschauen. In dem Wust ungenauer, sich widersprechender Meldungen des

Tages sich zurechtzufinden, war ja kaum möglich. Die „Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912“, deren erstes Heft nun vorliegt, befriedigt dieses Bedürfnis nach Klarheit im höchsten Maße. Um den gegenwärtigen Krieg in seinen Ursachen zu verstehen, war es nötig, die Geschichte der Balkanhalbinsel zu entrollen. Das geschieht in klarer, anschaulicher Weise. Man versteht aus dieser Geschichte heraus, daß der Krieg kommen mußte. Das erste Heft läßt bereits erkennen, daß hier auf der breitesten Grundlage ein Riesenstoff in seiner Bedeutung würdiger Form erschöpfend behandelt wird. Die „Illustrierte Geschichte des Balkankrieges 1912“ verspricht, ein historisches Kolossalgemälde zu werden, das nicht nur einem Tagesinteresse entgegenkommt, sondern auch über die Gegenwart hinaus seinen Wert behält. Die Ausstattung, der Bildschmuck sind erstklassig.

— (Lehar über die Operette.) Dem Mitarbeiter eines Londoner Blattes hat Franz Lehar eine interessante Erklärung über seine Ansichten und Hoffnungen von der Zukunft der Operettenkunst gegeben, die den wachsenden Ehrgeiz der modernen Operettenkomponisten deutlich umschreiben. Lehar äußerte sich u. a. wie folgt: „Was wir erstreben und suchen, das liegt in der Absicht begründet, in unsere Arbeit so viel Realismus, so viel Wahrheit und so viel wirkliches Leben zu legen, als nur möglich ist. Ich bin überzeugt, daß sich die künftige Operette ausschließlich aus der Beobachtung des Lebens entwickeln wird, freilich aus einer leichten und fröhlichen Beobachtung.“ Aber Lehars Ehrgeiz und Lehars Zukunftshoffnungen gehen noch weiter: „Die Operette wird künftighin soziale Probleme aufnehmen, die soziale Frage aufwerfen, kurz aktiv an der Lösung sozialer Schwierigkeiten mitzuwirken suchen. Die Operette wird eines Tages dem Volke sogar die sozialen Fragen des Tages vorlegen. Warum auch nicht? Wir werden nicht die üblichen dramatischen Mittel anwenden, um diese Fragen zu lösen, wir werden von der anderen Seite kommen und die Gewalttätigkeit durch Grazie ersetzen. Das ist meiner Meinung nach die Zukunft der Operette.“

Verantwortlicher Redakteur: Anton Guntel.

Angekommene Fremde.

Hotel „Elefant“.

Am 28. November. Ritter von Gutmansthal, Gutsbesitzer, f. Diener, Schloß Weizstein. — Baronin v. Rechbach, f. u. f. Feldmarschallleutnants Gattin; D. Neumann, Rfm.; M. Neumann, Fuchs, Reisinger, Rbde., Graz. — Kragl, f. u. f. Marine-Oberkommissär, Pola. — Arnold, f. u. f. Oberleutnant, samt Gemahlin, Laibach. — von Mehlem Privat, Zara. — Barn, Südbahninspektor; Seidl, Palaczel, Kalmar, Karl, Feldner, Nobi, Rbde., Wien. — Fijcher, Rbde., Budapest. — Propper, Rbde., Bern. — A. Kohn, Rbde., Salzburg. — S. Kohn, Rbde., Budweis. — Morpurgo, Ingenieur, Triest. — Renda, Gastwirt, Stein. — Bloomfiell, Chauffeur, Paris.

Grand Hotel Union.

Am 29. November. Dr. Nowak, Richter, Buzet. — Kozina, Telegraphist, Pola. — Totten, amerikanischer Konsul; A. Lloyd, f. Lloyd, Dickson, Pollak, Triest. — Salomon, Werkführer, Budapest. — Jandl, Fiegger, Leyrer, Welisch, Blühweis, Tarjan, Rbde., Graz. — Neumann, Rbde., Klagenfurt. — Reich, Rbde., Frankfurt. — Meier, Rbde., Agram. — Luitzen, Ingenieur; Wollet, Reichsratsabgeordneter; Randers, Janson, Hillmann, Pehs, Weinberger, Puler, Schacherl, Richard, Rivaly, Stein, Vogel, Schäffer, Ehrenfreund, Poznar, Edstader, Herpta, Rbde., Wien.

Zahn-Crème

KALODONT
Mundwasser

(4837) 42-38

G. FLUX
Laibach 4999

Herrengasse Nr. 4, I. Stock links
behördlich bewilligtes Wohnungs-, Dienst- und Stellenvermittlungsbureau

empfehlend und placiert nur brave, bessere Dienst- und Stellensuchende aller Art: männlich und weiblich, Privat-, Geschäfts- und Hotelpersonal für Laibach und auswärts. Gewissenhafte, möglichst rasche, fachkundige Besorgung zugesichert.

Die weltberühmte, unverwüstliche
Mühlviertler Leinwand
ist garantiert echt und preiswürdig zu haben bei
4994 6-1
Franz Rechtberger, Leinenweberel, Helfenberg, Mühlkreis O. Oe.
Muster und Preisliste gratis. — Streng reelle aufmerksame Bedienung.

Ital. Küche (Cucina italiana)
Hotel Stadt Wien (gegenüber der Hauptpost).
Morgen abends
frische Meerspinnen und assort. See-Fische.
(4333) 20
Leiter: Emanuel Luzzatto.

Miklavž
kupi najceneje razno domače, sveže pecivo:
Miklavže, hudobce, bonbonijere, šibe itd.
pri 4997 3-1
Jakobu Zalazniku
sladčičarju v Ljubljani.

Wer
etwas kaufen, eventuell verkaufen, mieten oder vermieten will,
Personal, Vertreter, Teilhaber, Kapital oder eine Stelle sucht,
der
Inseriere in der
„Laibacher Zeitung“
wobei Auskünfte und Kosten bereitwilligst mitgeteilt werden.

„ZUM HUTKÖNIG“

J. S. BENEDIKT, LAIBACH.



(2478)

Geld-Darlehen

in jeder Höhe, für jedermann zu 4 bis 6% gegen Schuldschein, mit oder ohne Bürgen, tilgbar in kleinen Raten von 1 bis 10 Jahre.

Hypothekar-Darlehen zu 4% auf 30 bis 60 Jahre. Höchste Belehnung. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Dr. Julius von Gyurgyik,
Rechtsanwalt in Budapest.

Hauptpostfach 232. Retourmarke erwünscht. 4981 6-1

Bei Magen- und Darmkatarrh

Gicht, Zuckerkrankheit, überhaupt bei allen Erkrankungen bestens empfohlen die wichtige Broschüre „Die Krankenkost“ von Leitmaier. Preis 70 h. Vorzüglich in der Buchhandlung Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Lokal

Ecke des Kongreßplatzes und der Vegagasse
(gegenwärtig Beamten-Konsumverein)
ist mit 1. Februar 1913 zu vermieten.

Näheres im Bureau des Architekten
Herrn Robert Smielowski, Römerstraße 2. (2522) 46

Chron.-nervös. Asthma

Atemnot, Verschleimung, Krampfhusten, selbst Tuberkulose. Vollst. Heilung unter Garantie. 45jähr. Praxis. Apoth. Jekel, Glarus, Schweiz. Porto 25 h. (4489) 4-3

(4675) 4-4

Fleischlieferungsauusschreibung.

Für das k. k. Landwehrinfanterieregiment Nr. 27 in Laibach wird die Lieferung des Fleisches für das 1. Bataillon zusammen oder an einzelne Unterabteilungen für die Zeit ihrer Anwesenheit in Laibach für das Jahr 1913 ausgeschrieben.

Die Fleischanträge sind

bis längstens 5. Dezember 1912

versiegelt, unter der Adresse: «An die Menageverwaltung des k. k. Landwehrinfanterieregiments Nr. 27 in Laibach» einzusenden.

Später einlangende Fleischanträge werden nicht berücksichtigt.

Die Anträge müssen genau nach dem von der obigen Verwaltung ausgegebenen Formular verfaßt werden. Fleischpreisantragsblankette sind in der Menageverwaltung des genannten Regiments zu haben.

Beschreibung der zu liefernden Fleischsorten und sonstige Lieferungsverpflichtungen werden in der Menageverwaltung mündlich bekanntgegeben werden.

Kredite aller Art

gewährt zu den günstigsten Bedingungen die

Erste steierm. Spar- und Kreditbank

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
vormals

Steierm. Selbsthilfs-Genossenschaft

Graz, Stempfergasse 4.

4913 26-24

Schönstes Geschenkbuch! Über 30.000 Exempl. verkauft!

Wichtig für Eltern und Erzieher, Braut- und Eheleute!

Vom Mädchen zur Frau

Ein zeitgemäßes Erziehungs- und Ehebuch

Allen reifenden Töchtern, unseren Gattinnen, Müttern und Volkserziehern gewidmet.

Von Frau **Dr. Emanuele L. M. Meyer, München.**
In eleg. Pappband K 2.40; 3.60; fein gebd. mit Goldschnitt (Geschenk-Ausgabe) K 4.32. Porto 20 h.

Aus dem Inhalt: Einleitung — Die Erziehung des weiblichen Kindes — Schulerziehung — Jahre des Reifens — Berufsbildung — Unmittelbare Erziehung und Vorbereitung für den Weibberuf: Die sexuelle Aufklärung — Die Ehe — Gattenwahl — Brautzeit — Das Sexualleben in der Ehe — Denksprüche für die junge Ehe — Mutterschaft — Die alleinlebende Frau.

Von hohen kirchlichen Würdenträgern empfohlen!

Hunderte begeisterte Urteile lauten:

„Ein vortreffliches Werkchen, das einzig dastehen mag und dem ich die größte Verbreitung wünschen möchte.“ Pädag. Blätter.
„Eine bedeutungsvolle Neuerscheinung.“ Bremer Schulblatt.
„Ein prächtiges Buch, wer mit Mädchenerziehung zu tun hat, kann die davon handelnden Kapitel nicht genug beherzigen.“ Ländliche Fortbildungsschule.

„Greift zu dem Buche, Ihr alle! Ihr Erzieher des Volkes, lernt daraus die Psyche des weiblichen Kindes besser verstehen durch ein Weib.“
„Jedem nach aufwärts Strebenden sei es bestens empfohlen.“
(4690) 6-6 Neue badische Schulzeitung.

Vorrätig bei:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg,
Buchhandlung in Laibach.

Essbestecke und Tafelgeräte

CHRISTOFLE

ALLE UNSERE ERZEUGNISSE SIND MIT DER FABRIKSMARKE und dem vollen Namen **CHRISTOFLE** gestempelt. • **CHRISTOFLE & Cie. WIEN, I. OPERNRING 5.**

ILLUSTRIERTE PREISLISTEN AUF VERLANGEN

Passende Weihnachtsgeschenke.

Anzeige.

Wegen zu großen Warenlagers gelangen von heute an

6000

bester Schweizer Uhren sowie Gold- und Silberwaren, Brillanten und Nähmaschinen unter dem Fabrikpreise zum Verkaufe.

Silberuhren von 7 K aufwärts.

Niemand versäume diese günstige Gelegenheit.

Zu zahlreichem Zuspruch empfiehlt sich die Firma

Fr. Čuden

4986 4-1

Laibach, Prešernova ulica.

Passende Weihnachtsgeschenke.



Ältestes und reelles
Klavier-, Harmonium- und Musikinstrumenten-Geschäft

von
Alois Kraczmér

Klaviermacher und beeideter Sachverständiger
Laibach, Petersstraße Nr. 4.

Stetes Lager von nur Primaware aus den renom. Fabriken.

Übernahme und gewissenhafte Ausführung von Stimmungen, Reparaturen und Rekonstruktionen von Klavieren aller Systeme.

Spezialfachmännisches Haus.

Leihanstalt. — Ratenzahlungen. — Umtausch.

Warne das P. T. Publikum vor unlauterem Sand in die Augen streuendem Wettbewerb (Zeitungsinseraten). (4153) 13-9